

Naturtourismus – Chancen und
Herausforderungen

Jahrestagung AK «Tourismusforschung» in
der DGfG

NP Bayerischer Wald, 25. – 27. Mai 2016

Qualitätsstandards und Fallstudien zum naturnahen Tourismus in den Alpen

Dominik Siegrist



HSR

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK
RAPPERSWIL

FHO Fachhochschule Ostschweiz



INSTITUT FÜR
LANDSCHAFT UND FREIRAUM

50

Les billets de banque
sont protégés
par le droit pénal.
Le banconote sono
protette dal diritto
penale.

BANQUE NATIONALE SUISSE
BANCA NAZIONALE SVIZZERA

15 J 3839796

Cinquante Francs
Cinquanta Franchi

Le président
du Conseil

Un membre de la
Direction générale

15 J 3839796

Banque nationale suisse

50

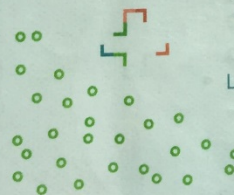
Fünfzig Franken
Tschuncanta Francs



50

SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK
BANCA NAZIUNALA SVIZRA

Banknoten sind
strafrechtlich
geschützt.
Las bancnotas en
protegidas dal
dretg penal.



50





GLIEDERUNG DES VORTRAGES

- Vom sanften zum naturnahen Tourismus
- Fallstudien zum naturnahen Tourismus im Alpenraum
- Qualitätsstandards des naturnahen Tourismus in den Alpen



VOM SANFTEN ZUM NATURNAHEN TOURISMUS



VOM SANFTEN ZUM NATURNAHEN TOURISMUS



© G.Leeb



VOM SANFTEN ZUM NATURNAHEN TOURISMUS



© G.Leeb



© Mountain Wilderness

VOM SANFTEN ZUM NATURNAHEN TOURISMUS



© Hotel Ucliva

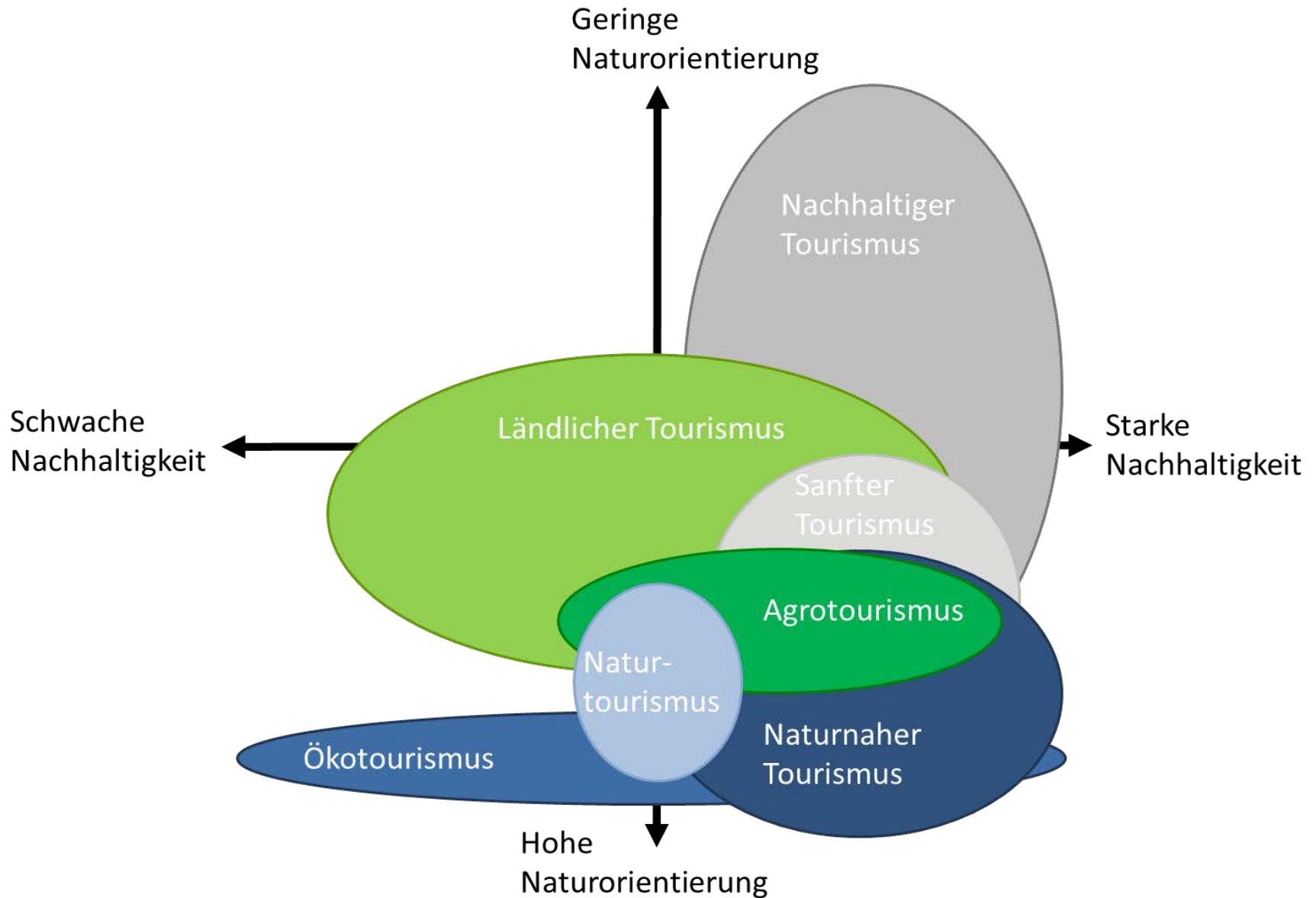
VOM SANFTEN ZUM NATURNAHEN TOURISMUS



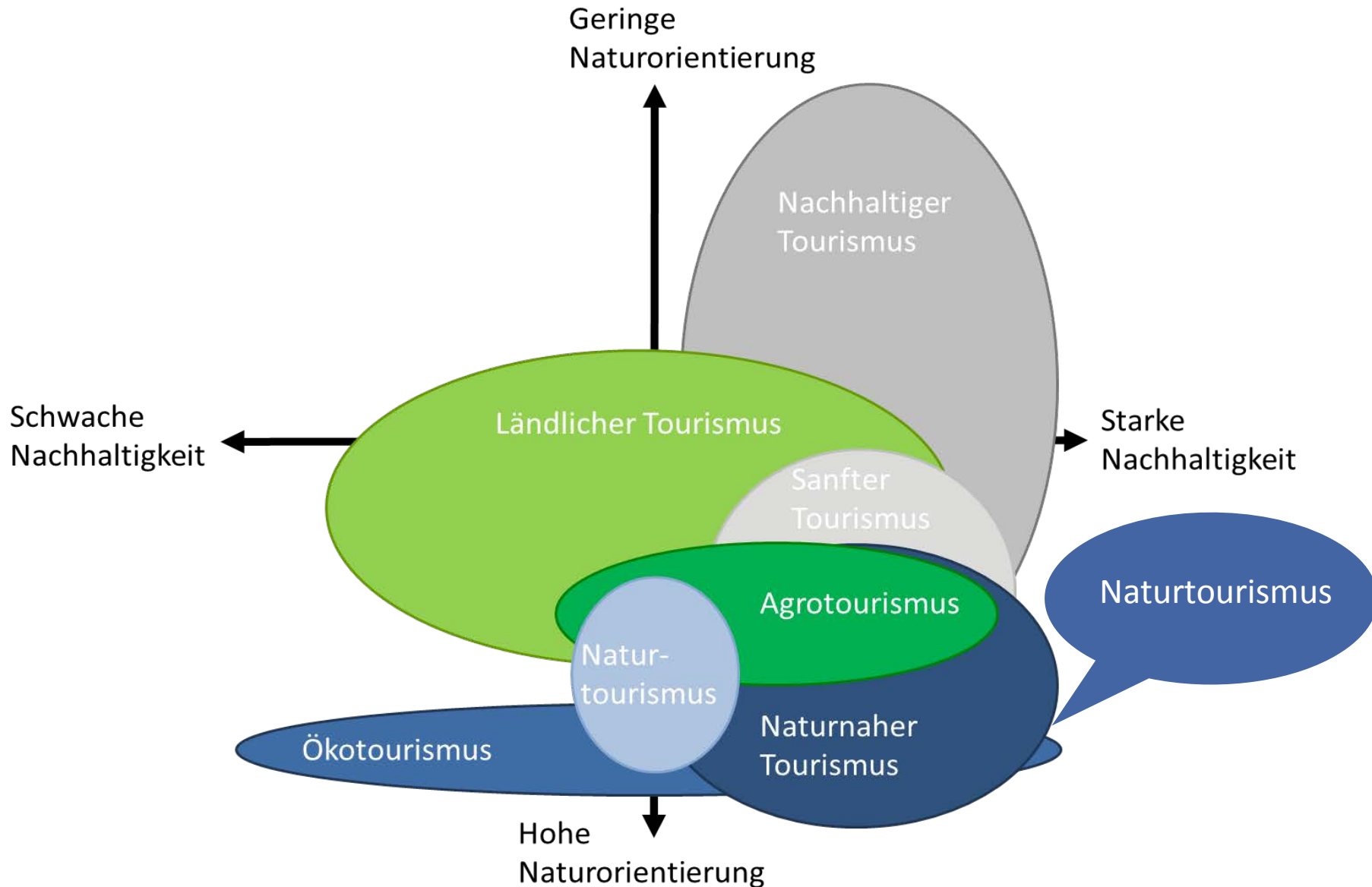
VOM SANFTEN ZUM NATURNAHEN TOURISMUS



VOM SANFTEN ZUM NATURNAHEN TOURISMUS



VOM SANFTEN ZUM NATURNAHEN TOURISMUS



WAS HEISST NATURNAHER TOURISMUS ?



WAS HEISST NATURNAHER TOURISMUS ?



Nature-based tourism...

WAS HEISST NATURNAHER TOURISMUS ?

Forschungsprojekt: Natourcert - Alpenweite Qualitätsstandards des naturnahen Tourismus unter besonderer Berücksichtigung der Erfordernisse von Biodiversität, Lebensräumen und Landschaftsqualität (Bristol-Stiftung)

1) Experteninterviews



2) Alpenweite Online-Befragung



3) Experten-Workshop



→ Zwischenresultat: Entwurf Qualitätsstandards



4) Anwendung in Fallstudien



→ Resultat: Definitive Qualitätsstandards

Naturnaher Tourismus – Eckpunkte einer Definition

Achtung und Förderung
des kulturellen und
natürlichen Erbes

Regionalentwicklung und
Partizipation

Erlebnisorientierung
Natur und Kultur

Naturschutz und
Landschaftsentwicklung

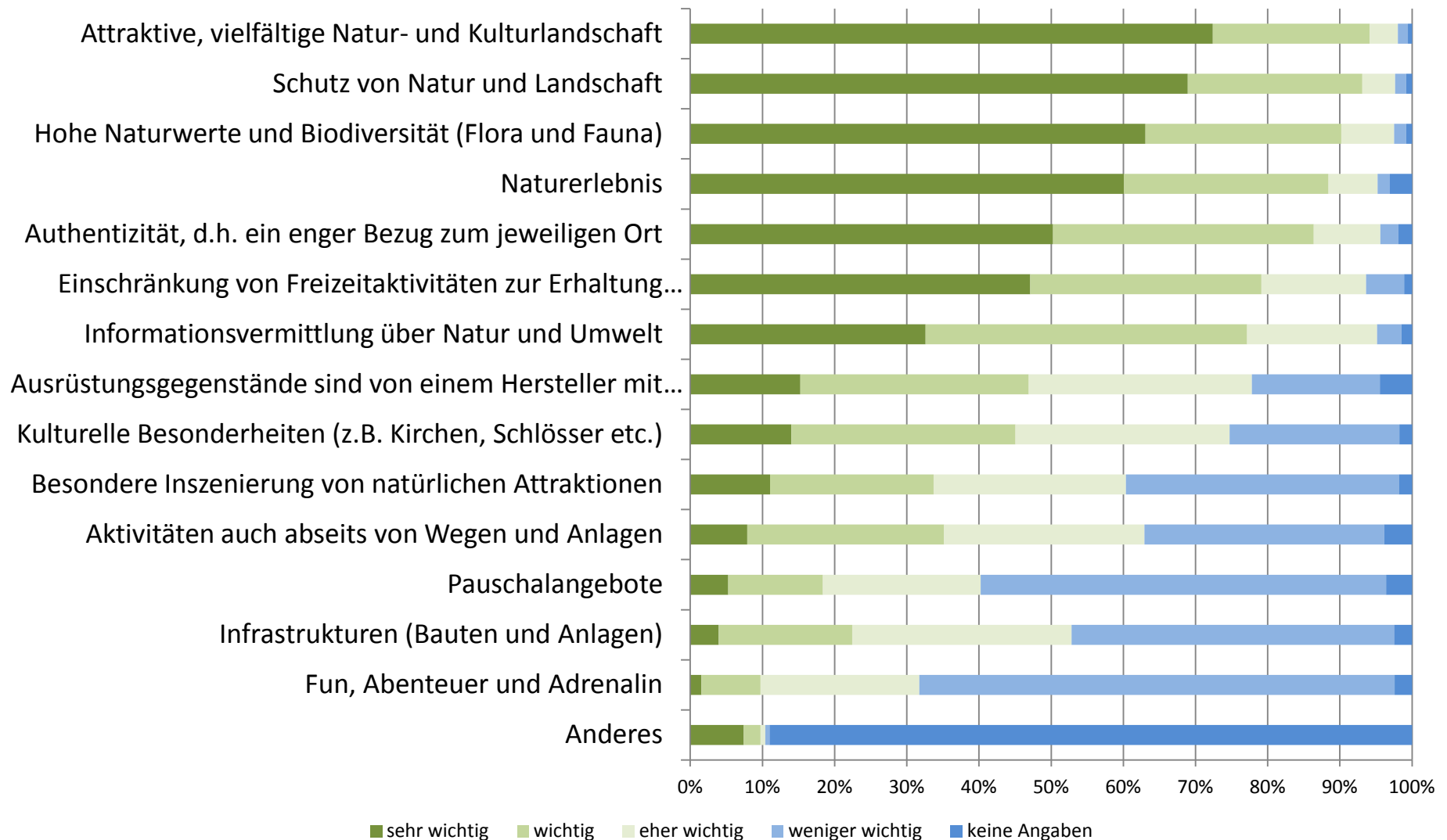
Nachhaltige
Wertschöpfung



15 – 25% Anteil am
Alpentourismus

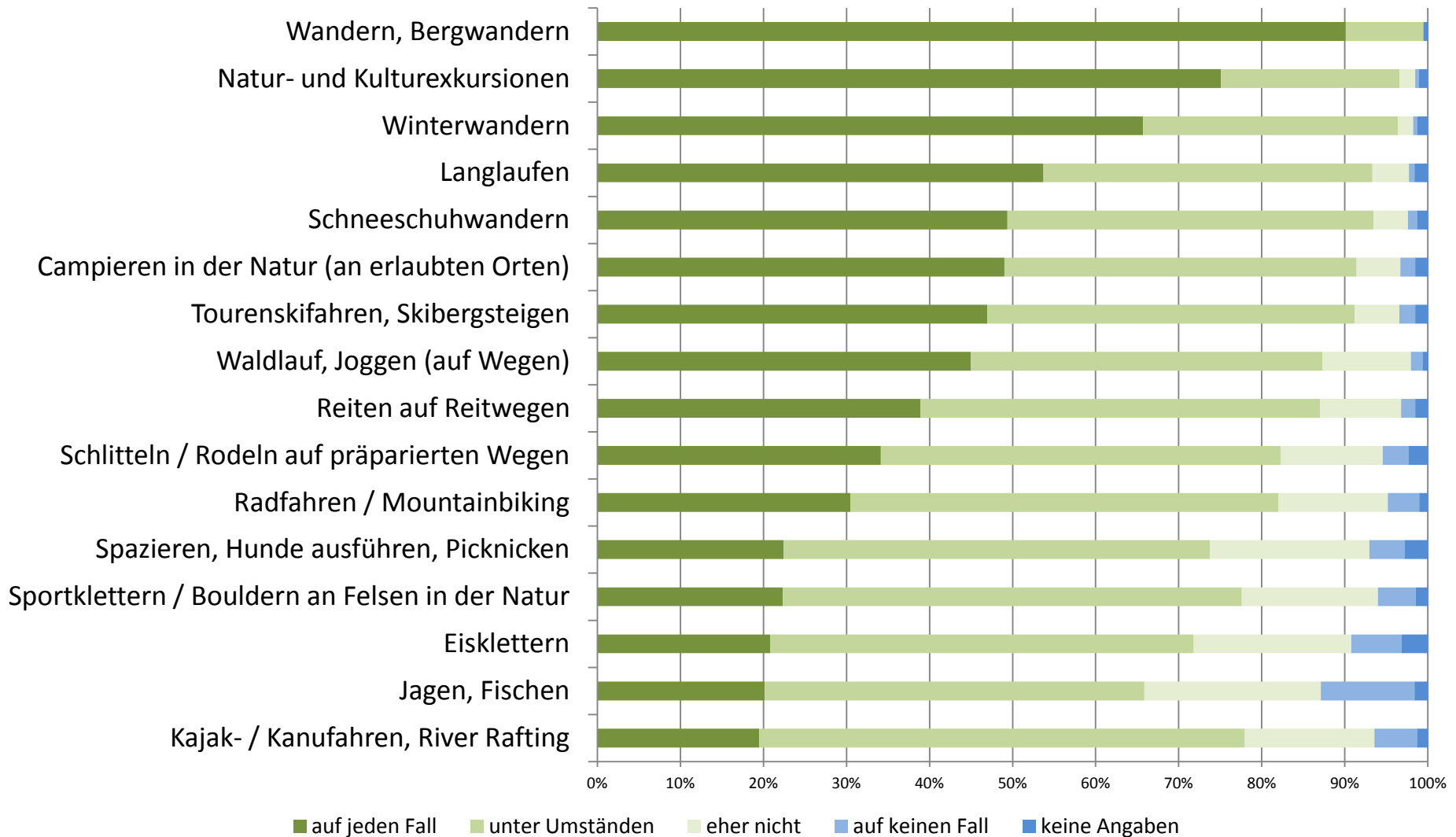
WAS HEISST NATURNAHER TOURISMUS ?

Was ist Ihrer Ansicht nach wichtig, damit man von naturnahem Tourismus sprechen kann? (n=1365, Mehrfachnennungen möglich)



WAS HEISST NATURNAHER TOURISMUS ?

Welche der aufgelisteten Aktivitäten können Ihrer Ansicht nach dem naturnahen Tourismus zugeordnet werden? (n=1365)



WAS HEISST NATURNAHER TOURISMUS ?

Naturnahe Tourismuspyramide

Marketing

Zweite Natur
(Infrastrukturen,
Angebote)

Destination, Region

Raumordnung, Pärke & Grossschutzgebiete

Erste Natur
(natürliche, landschaftliche und kulturelle Grundlagen)

WAS HEISST NATURNAHER TOURISMUS ?



Marketing

Zweite Natur
(Infrastrukturen,
Angebote)

Destination, Region

Raumordnung, Pärke & Grossschutzgebiete

Erste Natur
(natürliche, landschaftliche und kulturelle Grundlagen)

WAS HEISST NATURNAHER TOURISMUS ?



© D.Siegrist



© Pfyh-Finges

Destination, Region

Raumordnung, Pärke & Grossschutzgebiete

Erste Natur
(natürliche, landschaftliche und kulturelle Grundlagen)

WAS HEISST NATURNAHER TOURISMUS ?



© D.Siegrist



© RNP Pfyn-Finges



© H.Hüdelist, NP Gesäuse

Destination, Region

Planung, Pärke & Grossschutzgebiete

Erste Natur

(natürliche, landschaftliche und kulturelle Grundlagen)

WAS HEISST NATURNAHER TOURISMUS ?



© D.Siegrist



© RNP Pfyn-Finges



© H.Hüdelist, NP Gesäuse



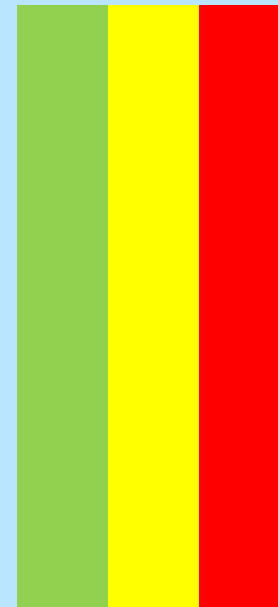
© A.Baumgartner

(natürliche, landschaftliche und kulturelle Grundlagen)

QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS

10 Qualitätsstandards mit je 5 Kriterien + Messvorschrift

- | | |
|-----------------|--------------------------------|
| Q ₁ | Strategie |
| Q ₂ | Qualität des Ortes |
| Q ₃ | Angebotsentwicklung |
| Q ₄ | Beherbergung & Verpflegung |
| Q ₅ | Verkehr |
| Q ₆ | Natur & Landschaft |
| Q ₇ | Information & Sensibilisierung |
| Q ₈ | Marketing |
| Q ₉ | Regionale Wertschöpfung |
| Q ₁₀ | Qualitätsmanagement |



QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS

Kriterium	Wichtigste Akteure	Indikator und Messvorschrift
7.1 Unsere Natur- und Landschaftswerte bilden einen Kernbestandteil der Kommunikationsstrategie unserer Region und wir kommunizieren diese aktiv nach aussen.	DMO S U	Anzahl Veranstaltungen in der Region zu Themen im Bereich des naturnahen Tourismus sowie Natur, Landschaft und Biodiversität pro Jahr. > 5 Veranstaltungen pro Jahr 1 Veranstaltung pro Jahr < 1 Veranstaltung pro Jahr
7.2 In unserer Region bestehen professionelle Angebote zur Information, Bildung und Sensibilisierung der Gäste und der Bevölkerung über Natur- und Landschaftsthemen.	DMO S U	Sensibilisierungsmassnahmen in der Region für Natur, Landschaft und Biodiversität pro Jahr in den Bereichen (z.B. Ausstellungen, Printmaterialien, Website, Social Media-Aktionen). Sind zentraler Bestandteil unserer Angebotsentwicklung Sind kein Bestandteil

QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS



© PNR Pfyn-Finges

QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS



- Strategie
- Zustimmung
- Partizipation
- Zusammenarbeit
- Fachwissen

QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS



Naturnahe Region



Angenehme Qualität des Ortes

© Gesellschaft für ökologische Forschung

QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS



Naturnahe Region

- Architektur
- Warme Betten
- Freiräume
- Landschaftsschutz
- Verkehrsberuhigung



Angenehme Qualität des Ortes

QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS



Naturna



Naturnahe Angebotsentwicklung

Angenehme Qualität des Ortes

© Verband der Naturparke
Österreichs

QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS



Naturnahe Region

- Professionalität
- Rücksichtnahme
- Infrastrukturen
- Naturerlebnisqualität
- Körpererfahrung



Naturnahe Angebotsentwicklung



Angenehme Qualität des Ortes

QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS



Angepasste Beherbergung und Verpflegung

© Legacio Mountain Residence

QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS

- Qualitätsbetriebe
- Beschäftigte
- Baukultur
- Regio-/Ökoprodukte
- Agrotourismus



Angepasste Beherbergung und Verpflegung



QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS



Förderung einer nachhaltigen Verkehrsplanung

Angepasste Beförderung und Verpflegung

© Martin Solar, Triglav NP

QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS

Förderung einer nachhaltigen Verkehrsplanung

- Verkehrsplanung
- ÖV-Erreichbarkeit
- Ortsverkehr
- Sanftmobile Angebote
- Langsamverkehr

Angepasste Lebensführung und Verpflegung

QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS

Schutz und Aufwertung von Natur und Landschaft

Fö



Verkehrsplanung



Angepass

QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS

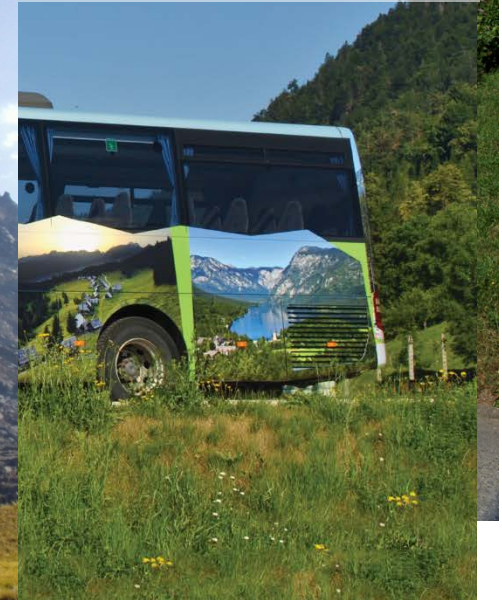
Schutz und Aufwertung von Natur und Landschaft

Fö

- Raumordnung
- Biodiversität
- Projekte
- NGO-Kooperationen
- Grossschutzgebiete

Angepass

kehrsplanung



ang



QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS

Information und Sensibilisierung



Angepass

ang

© Jungfrau Region Marketing

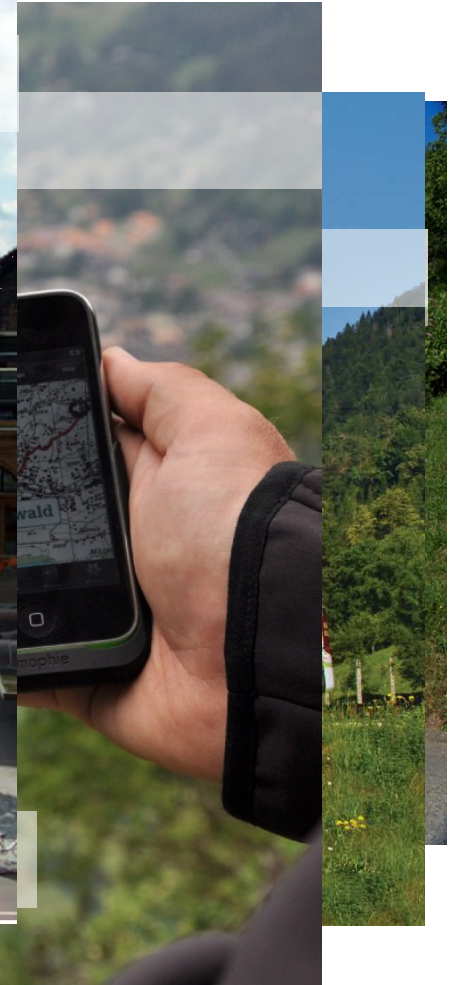
QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS

Information und Sensibilisierung

- Aktive Vermittlung
- Professionalität
- Vielfalt
- Exkursionen
- Didaktik

QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS

Naturnahes Marketing



Naturnahes Marketing

- Naturmarketing
- Naturaktivitäten
- Zusammenarbeit
- Erfahrungsaustausch
- Marktanalysen

QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS



© Bun Tschlin

Förderung der regionalen Wertschöpfung

QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS

- 
- Naturprodukte
 - Wertschöpfungsangebote
 - Regionalwirtschaft
 - Öffentliche Dienstleistungen
 - Zusammenarbeit

Förderung der regionalen Wertschöpfung

QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS



Qualitätsmanagement

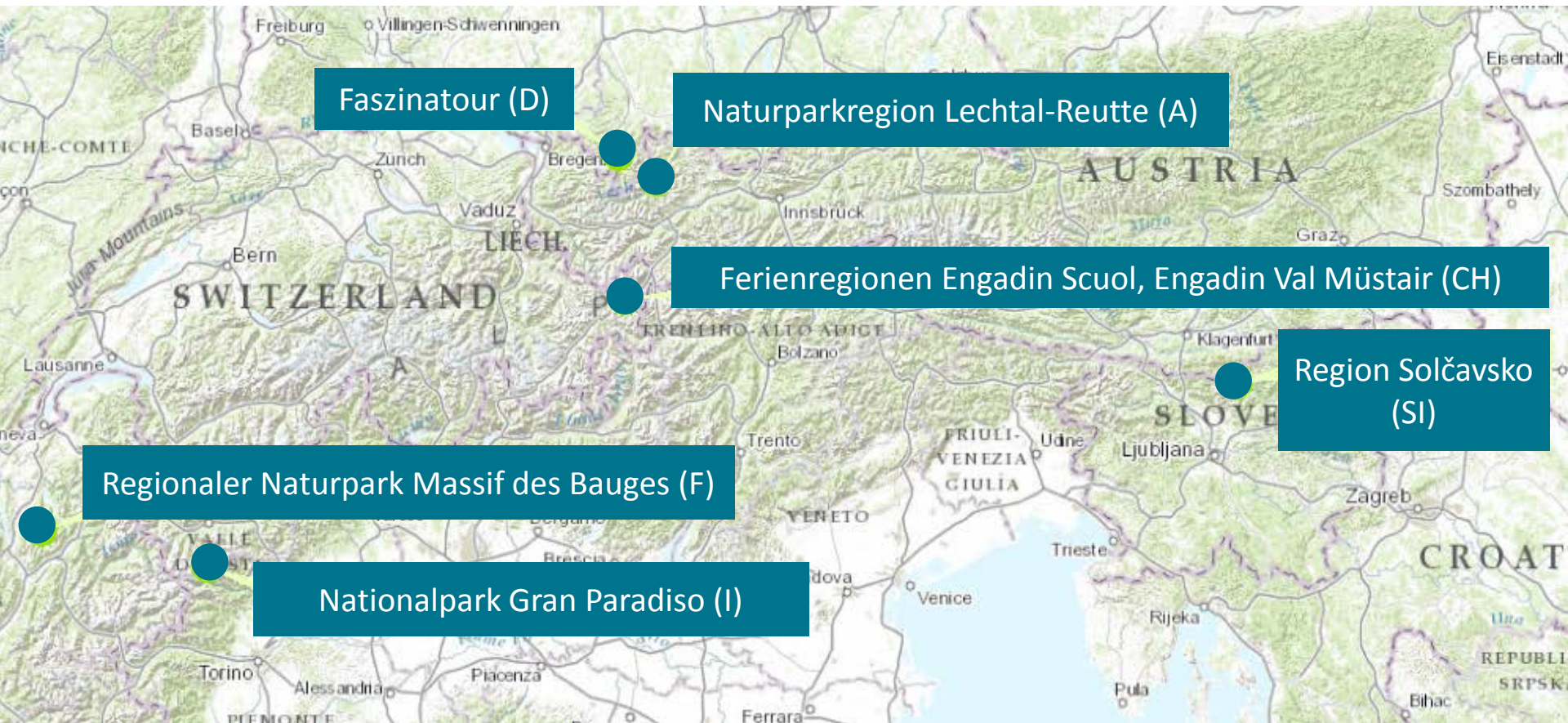
QUALITÄTSSTANDARDS NATURNAHER TOURISMUS

- 
- 
- Qualitätsprogramme
 - Ökozertifizierungen
 - Soziale Nachhaltigkeit
 - Monitoring
 - Forschungskooperation

© SNF

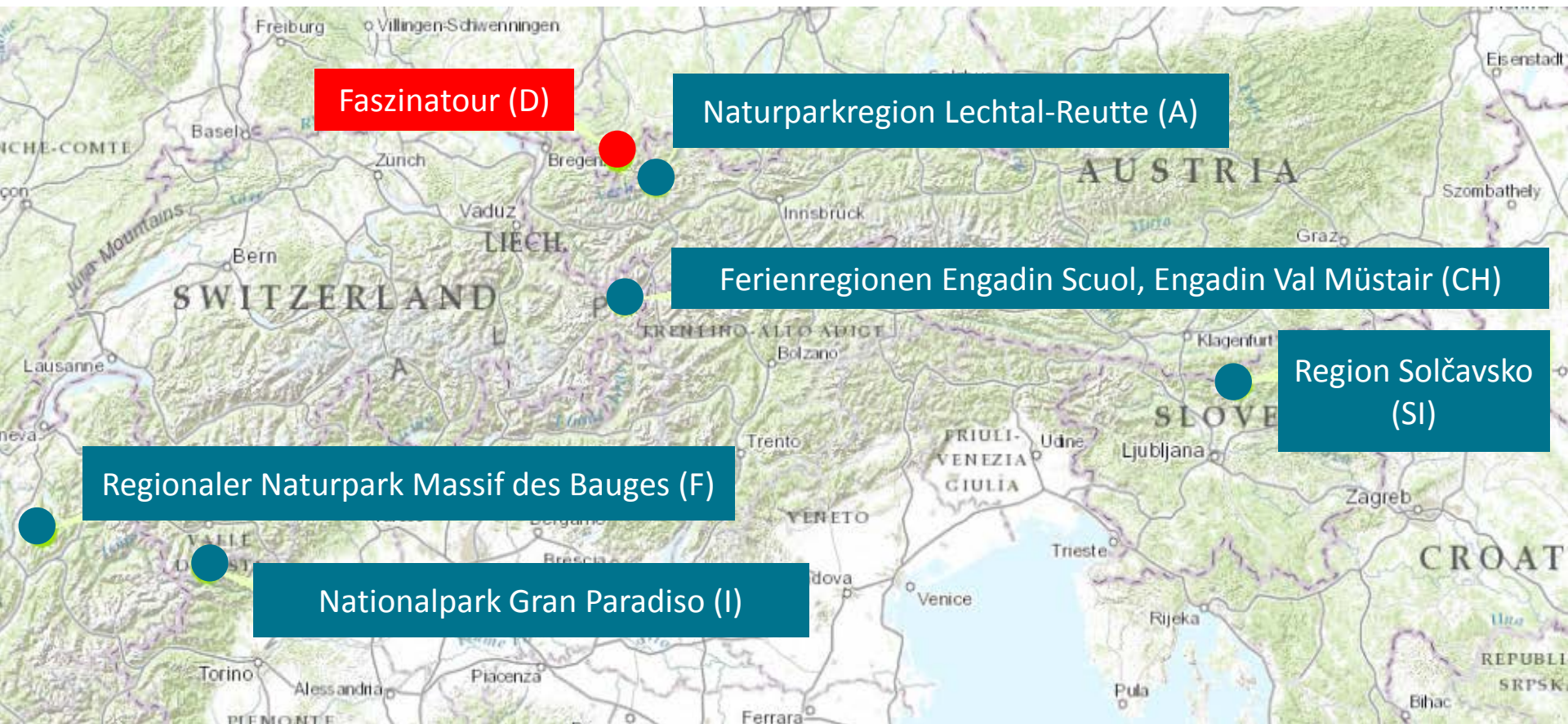
Qualitätsmanagement

FALLSTUDIEN IM ALPENRAUM



© Fotos: RNP Massif des Bauges

FALLSTUDIE: FASZINATOUR (DEUTSCHLAND)

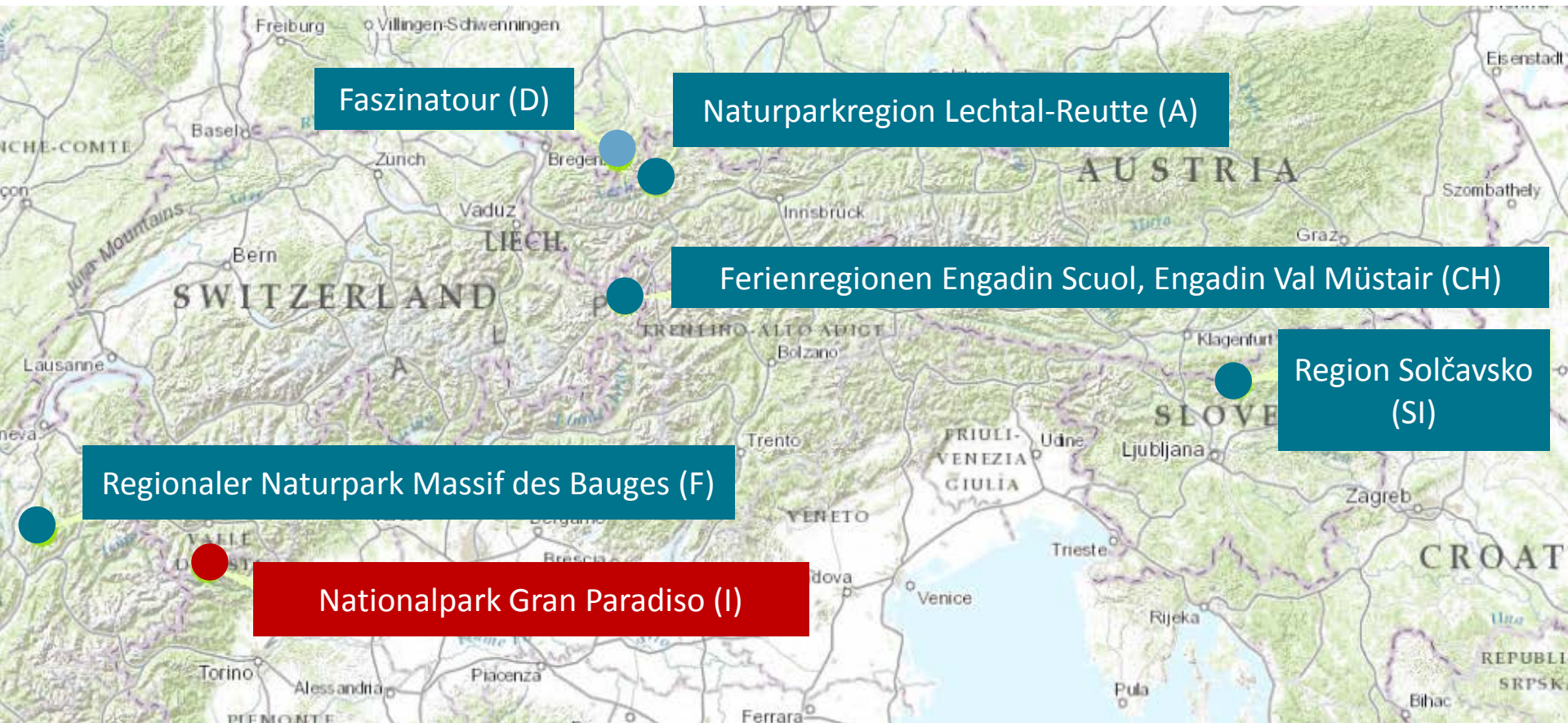


© Fotos: RNP Massif des Bauges

FALLSTUDIE: FASZINATOUR (DEUTSCHLAND)



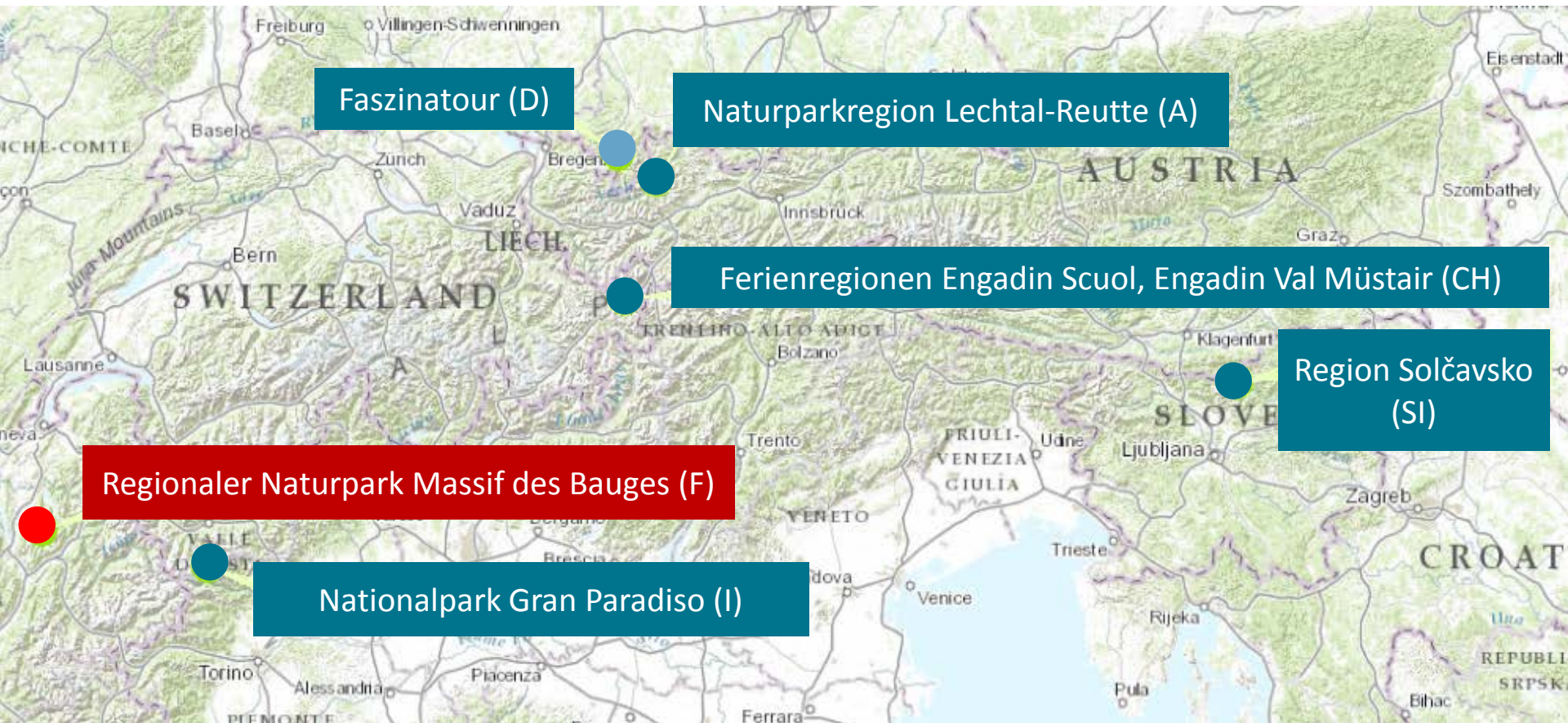
FALLSTUDIE: MASSIF DES BAUGES (FRANKREICH)



FALLSTUDIE: NATIONALPARK GRAN PARADISO (ITALIEN)



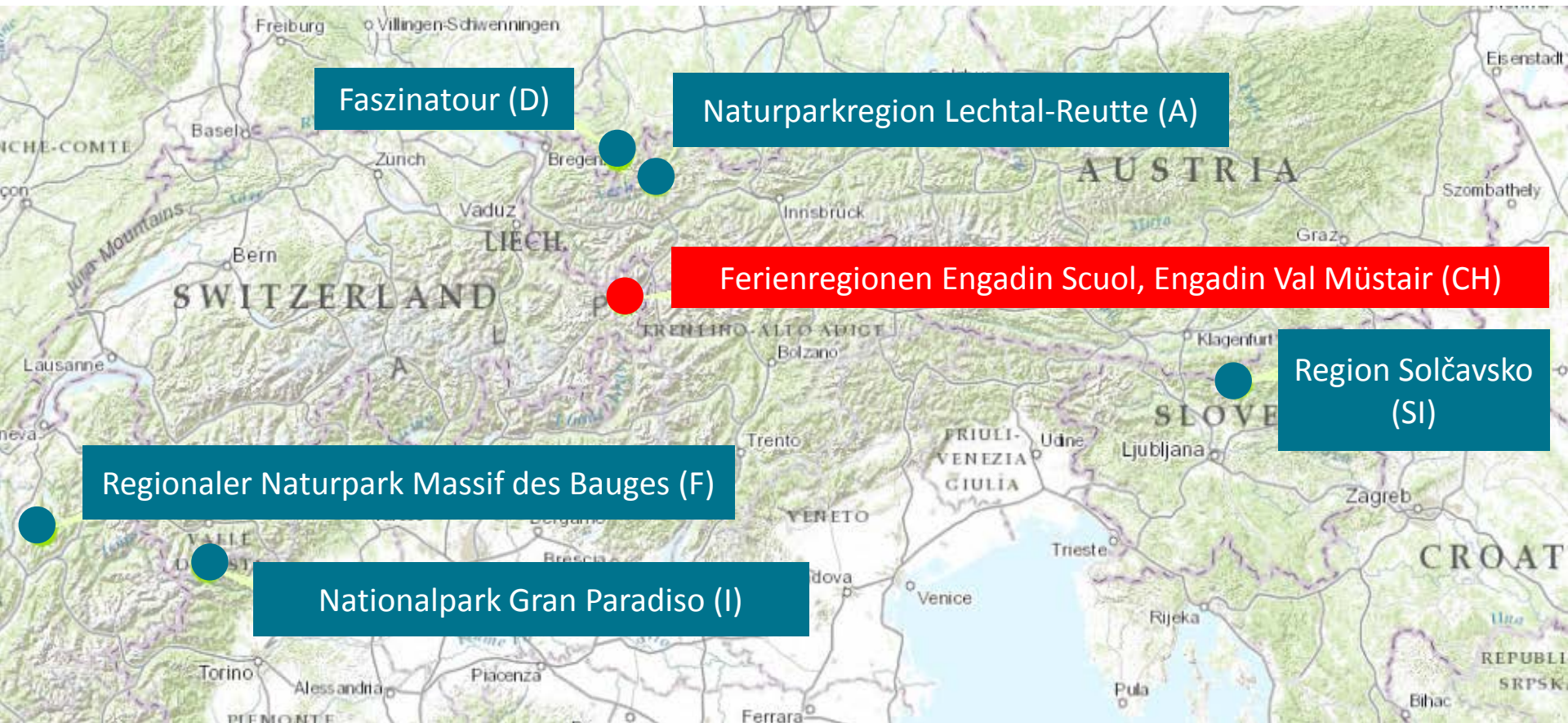
FALLSTUDIE: MASSIF DES BAUGES (FRANKREICH)



FALLSTUDIE: MASSIF DES BAUGES (FRANKREICH)



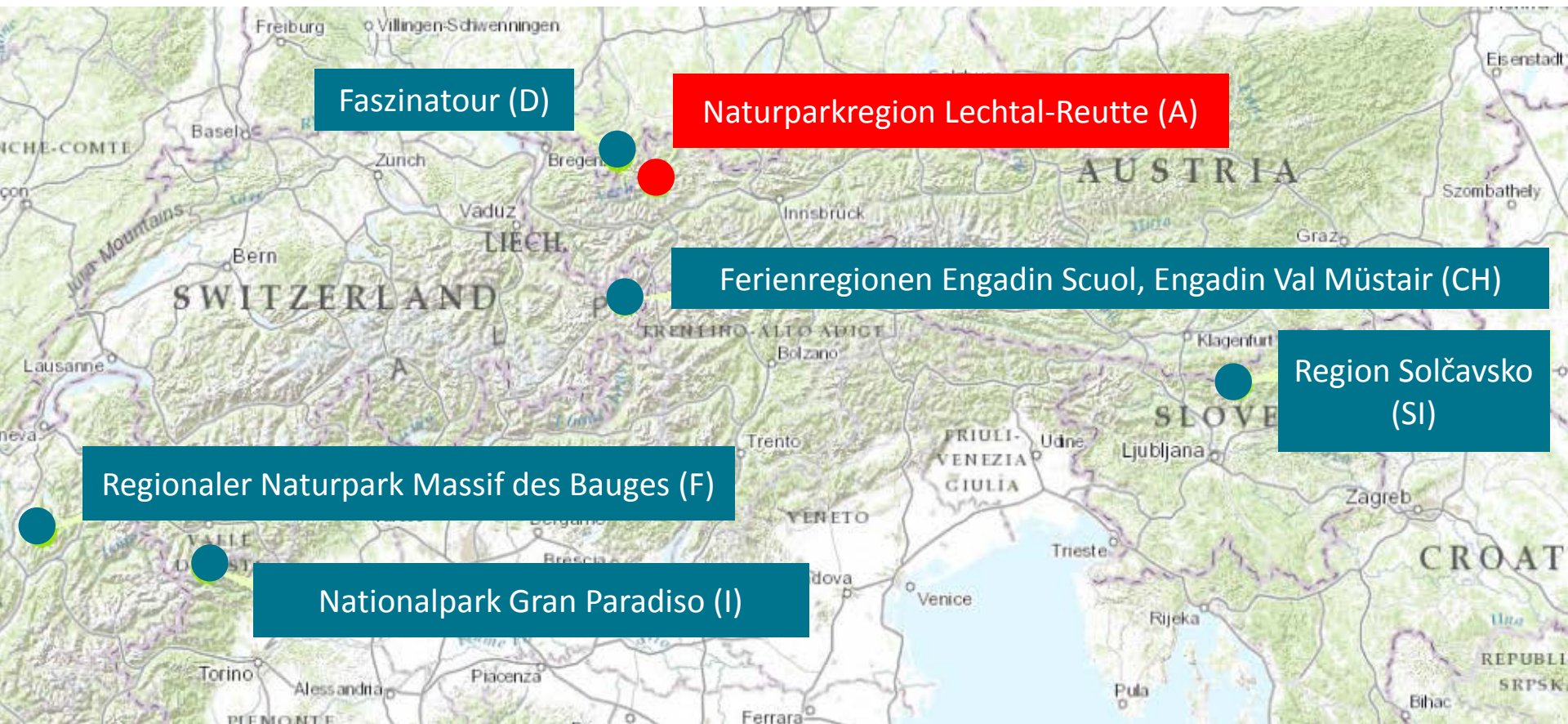
FALLSTUDIE: ENGADIN SCUOL - VAL MÜSTAIR (Schweiz)



FALLSTUDIE: ENGADIN SCUOL - VAL MÜSTAIR (Schweiz)



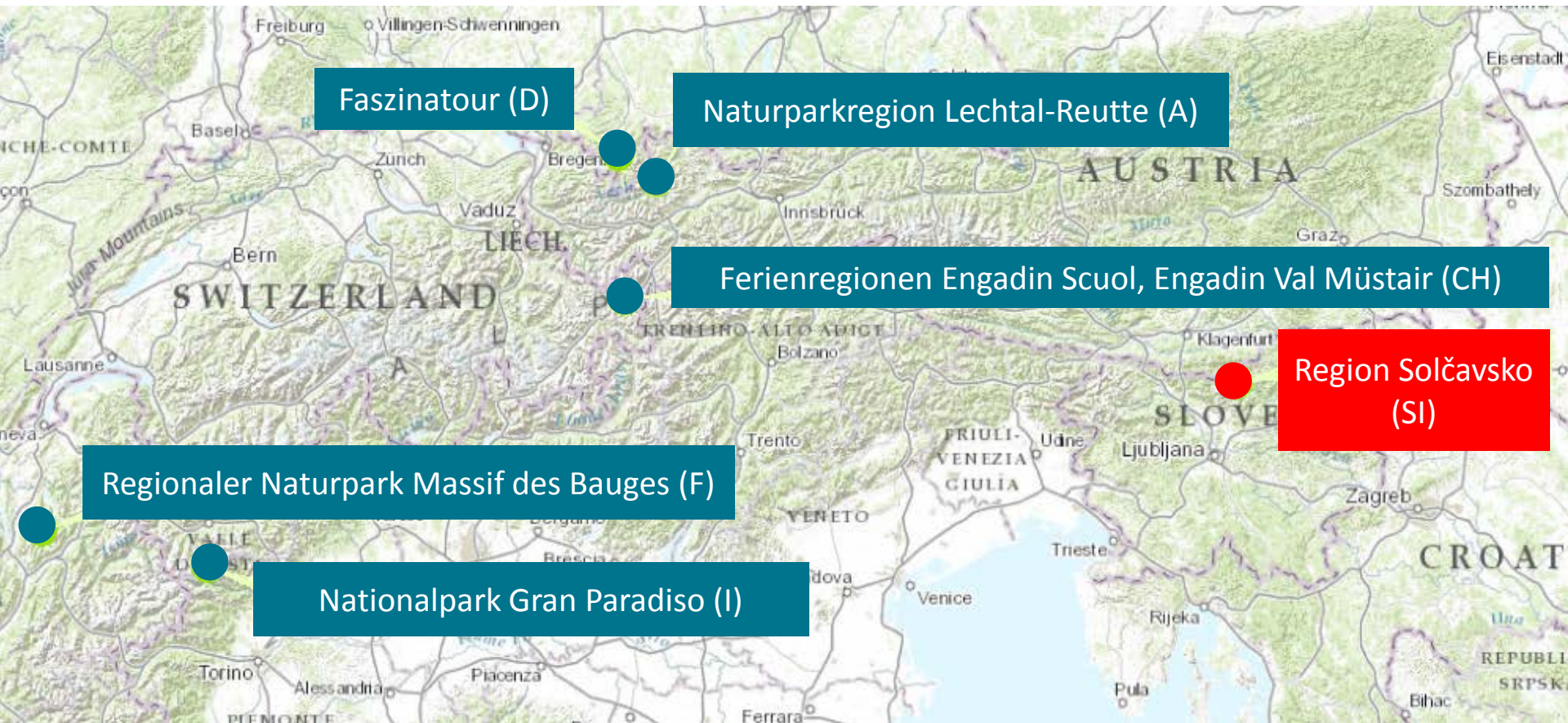
FALLSTUDIE: NATURPARKREGION LECHTAL – REUTTE (ÖSTERREICH)



FALLSTUDIE: NATURPARKREGION LECHTAL – REUTTE (ÖSTERREICH)



FALLSTUDIE: SOLCAVSKO (SLOWENIEN)



FALLSTUDIE: SOLCAVSKO (SLOWENIEN)







Besten Dank für die Aufmerksamkeit

Zum Weiterlesen:

Siegrist, D., Gessner, S., Ketterer Bonnelame, L. (2015). Naturnaher Tourismus. Qualitätsstandards für sanftes Reisen in den Alpen. Bristol-Schriftenreihe 44. Haupt Verlag, Bern. ISBN: 978-3-258-07922-6.

Internet: www.naturnahertourismus.ch

Kontakt: dominik.siegrist@hsr.ch